

DIN EN 15099-1

ICS 65.060.35

**Bewässerungsverfahren –
Fernüberwachung und Fernsteuerung von Bewässerungssystemen –
Teil 1: Allgemeine Betrachtungen;
Deutsche Fassung EN 15099-1:2007**

Irrigation techniques –
Remote monitoring and control for irrigation systems –
Part 1: General considerations;
German version EN 15099-1:2007

Techniques d'irrigation –
Contrôle et télésurveillance des installations –
Partie 1: Considérations générales;
Version allemande EN 15099-1:2007

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 15099-1:2007) wurde vom Technischen Komitee 334 „Bewässerungsverfahren“ (Sekretariat: AENOR (Spanien)) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeitet.

Die vorbereitenden Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe 9 „Fernüberwachung und Steuerung von Bewässerungssystemen“ des CEN/TC 334 durchgeführt. Für Deutschland ist der Arbeitsausschuss NA 119-02-14 AA „Bewässerung“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) im DIN an der Bearbeitung beteiligt.

Deutsche Fassung

**Bewässerungsverfahren —
Fernüberwachung und Fernsteuerung von
Bewässerungssystemen —
Teil 1: Allgemeine Betrachtungen**

Irrigation techniques —
Remote monitoring and control for irrigation systems —
Part 1: General considerations

Techniques d'irrigation —
Contrôle et télésurveillance des installations —
Partie 1: Considérations générales

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 26. April 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Begriffe	4
2.1 Allgemeines.....	4
2.2 Bewässerungsnetz	4
2.3 Fernwirksystem.....	5
3 Funktionen.....	9
3.1 Allgemeines.....	9
3.2 Grundfunktionen.....	9
3.3 Spezifische Funktionen.....	10
4 Funktionen der Hauptbestandteile eines Fernwirksystems.....	10
5 Festlegungen.....	12
5.1 Allgemeines.....	12
5.2 Betriebsbedingte Festlegungen	12
5.3 Festlegungen zur Herstellung	13
5.4 Physikalische Festlegungen.....	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15099-1:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 334 „Bewässerungsverfahren“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AENOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2007 zurückgezogen werden.

EN 15099 *Bewässerungsverfahren — Fernüberwachung und Fernsteuerung von Bewässerungssystemen* besteht aus folgenden Teilen:

— *Teil 1: Allgemeine Betrachtungen*

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Das Ziel der Normen zur Fernüberwachung und -steuerung von Bewässerungssystemen ist die Aufstellung von Festlegungen für Fernwirkssysteme für bewässerungsfähige Gebiete und der physikalischen und funktionellen Anforderungen an die Elemente des RCMS (en: Remote monitoring and control system), wobei besonderer Wert auf die Sicherstellung der gemeinschaftlich nutzbaren Dienstleistungen gelegt wird, die einer Gruppe von Anwendern durch die hydraulische Infrastruktur geboten werden.